

VI-1-126

Antragsteller*innen: Ulle Schauws u.a.

Gegenstand: VI-1 Grünes NRW – vielfältig, bunt, offen (GRÜNES NRW – vielfältig, bunt, offen)

Änderungsantrag VI-1-126

1 **Ersetze**

2 schlechter bezahlt, sie wählen häufig Berufe mit niedrigerem Gehalt und auch für Sorge-
3 arbeit wie Erziehungszeiten und Pflege nehmen häufiger Frauen Erwerbsunterbrechungen
4 und Teilzeitarbeit in Kauf.

5 **durch**

6 schlechter bezahlt, sie entscheiden sich häufig für sogenannte „typische Frauenberufe“,
7 die selten eine leistungsgerechte Vergütungen haben und keine Aufstiegschancen bieten.
8 Frauen nehmen für Sorgearbeit sowie Erziehungs- und Pflegeauszeiten oft Erwerbsunter-
9 brechungen und Teilzeitarbeit in Kauf.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Antragsteller*innen

Ulle Schauws (KV Krefeld), Judith Hasselmann (KV Köln), Sophie Karow (KV Düsseldorf), Josefine Paul (KV Münster), Thea Jacobs (KV Bochum), Eva Kauenhowen (KV Oberhausen), Hasret Karacuban (KV Köln), Verena Schäffer (KV Ennepe-Ruhr), Lisa-Marie Friede (KV Köln), Julia Woller (KV Köln), Svenja Rabenstein (KV Köln), Ditte Gurack (KV Bochum), Birgitt Höhn (KV Kleve), Janine Bruchmann (KV Wuppertal), Elisabeth Hanke-Beerens (KV Wesel), Andi Woerle (KV Duisburg), Kirsten Jahn (KV Köln)